



Senat 2

*Der Presserat ist ein Verein, der sich für verantwortungsvollen Journalismus einsetzt und dem die wichtigsten Journalisten- und Verlegerverbände Österreichs angehören. Die Mitglieder der Senate des Presserats sind weisungsfrei und unabhängig. Die Medieninhaberin von „oe24.at“ hat die Schiedsgerichtbarkeit des Presserats bisher nicht anerkannt.*

Wien, 10.03.2020

CR Niki Fellner  
oe24 GmbH  
Per E-Mail

Sehr geehrter Herr Chefredakteur Fellner!

Der Senat 2 des Presserats beschäftigte sich aufgrund von Mitteilungen mehrerer Leserinnen und Leser mit dem Beitrag „Todes-Virus: Jetzt erster Verdachtsfall in Wien!“, erschienen als Live-Ticker am 26.01.2020 auf „oe24.at“.

Dem Beitrag war ursprünglich eine Fotomontage beigefügt, auf der zwei Personen mit Schutzmasken zu sehen waren. Im Hintergrund wurden Teile des Flughafens Wien-Schwechat gezeigt. Eine weibliche Person im Vordergrund des Bilds wurde bei der Untersuchung mit einem Fieber-Messgerät gezeigt – es liegt nahe, dass sie auf den Verdacht der Infizierung mit dem Coronavirus hin untersucht wird. Sie trägt neben ihrer Schutzmaske auch ein Kopftuch.

Inzwischen ist die Fotomontage nicht mehr online abrufbar bzw. wurde das Titelbild des Beitrags geändert.

Mehrere Leserinnen und Leser kritisierten, dass hier das Bild einer muslimischen Frau mit Kopftuch verwendet wurde, obwohl die überragende Mehrheit der Einwohner Chinas nicht islamisch sei. Einer der Leser merkte an, dass der damalige Verdachtsfall eine chinesische Frau betroffen habe, die bei einer Fluggesellschaft arbeite.

Der Senat hat beschlossen, in dieser Angelegenheit kein Verfahren einzuleiten, bringt Ihnen aber die Kritik der Leserinnen und Leser zur Kenntnis. Zudem ist auch der Senat der Ansicht, dass die Fotomontage den falschen Eindruck erwecken kann, dass es sich beim damaligen Verdachtsfall um eine muslimische Frau handelte. Der Senat fordert Sie auf, bei der Verwendung von Fotomontagen oder Symbolbildern mit mehr Achtsamkeit vorzugehen und dabei mögliche Missinterpretationen bzw. Ressentiments zu vermeiden.

Abschließend darf ich Sie darauf hinweisen, dass die Senate des Presserats soeben eine Stellungnahme veröffentlicht haben, in der sie zu einer verantwortungsvollen Berichterstattung über das Coronavirus auffordern. Sie finden die Stellungnahme auf unserer Webseite:

[https://www.presserat.at/rte/upload/entscheidungen\\_2020/stellungnahme\\_2020\\_s002\\_10.03.2020.pdf](https://www.presserat.at/rte/upload/entscheidungen_2020/stellungnahme_2020_s002_10.03.2020.pdf).

Dieser Brief wird auf der Webseite des Presserats veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Alexander Warzilek, GF